



Die F+Z Baugesellschaft erhielt im Sommer 2017 den Auftrag für die Herstellung einer neuen Uferwand als senkrechten Abschluss der Hafenbeckenverfüllung des Steinwerder Hafens. Die Länge des Bauwerks beträgt von etwa 87 m. Der Auftrag umfasst neben den Anschlüssen an den Bestand den Bau von konstruktiven Entwässerungsbauwerken.

Es wurde ein Nebenangebot beauftragt, welches eine kombinierte Kastenspundwand aus HZ 880 mit Klappankern vorsah. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen war die Gründung auch hinsichtlich von Erschütterungen als positiv zu beurteilen. Die erforderlichen Abbrucharbeiten an den vorhandenen Kaimauern waren erschütterungsfrei durchzuführen. Eine baubegleitende Kampfmittelsondierung wurde durchgeführt.

Im Auftrag des Bauherrn wurde ein baubegleitendes Messprogramm aufgelegt. Die Erschütterungsmessungen sollen den Einfluss verschiedener Bauausführungsmethoden (Rütteln, Rammen, überschweres Rammen, Lockerungsbohrungen) auf Bestandsbauwerke untersuchen. Zu diesem Zweck wird seitens F+Z entsprechendes Gerät über die Bauzeit vorgehalten.

Nach Fertigstellung der Gründungsarbeiten wird der Boden hinter der Wand angefüllt und verdichtet. Abschließend sind ein Betonholm mit Ausrüstung und Entwässerungsbauwerke herzustellen.



F+Z BAUGESELLSCHAFT

UMSTRUKTURIERUNG STEINWERDER HAFEN

HAMBURG

Auftragsvolumen:

4,5 € Mio

Auftragnehmer:

F+Z Baugesellschaft
ZNL Hecker Bau GmbH & Co. KG

Auftraggeber:

HPA Hamburg Port Authority AöR

Bauzeit:

2017-2018

Bauort:

Hamburg

Technische Daten / Hauptmassen:

Gründungsstahl	599 to
Klappanker	172 to
Beton	450 m ³
Bewehrung	51 to
Erdarbeiten	48.130 m ³
Leitungen bis DN1200	325 lfm
Abbruch	330 m ³
Stat. und dynamische Probelastungen	

F+Z Baugesellschaft

ZNL Hecker Bau GmbH & Co. KG
Kanalstraße 44 · 22085 Hamburg
Telefon +49 40 22923-0 · Fax +49 40 22923-240
info@fz-bau.de ·
www.fz-bau.de

